

Protokoll

der Generalversammlung vom Freitag 8. Dezember 2017 in der Kapelle Böttstein

Um 19.55 Uhr eröffnet der Präsident die ordentliche Generalversammlung 2017 in der Kapelle Böttstein. Pfarrer Stefan Essig leitete vorgängig um 19.00 Uhr einen Gedenkgottesdienst für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Kapellenvereins. Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, Maria Raab aus Wangen b. Olten, Monika Birchmeier-Kurth aus Döttingen, und Karl Erne aus Eien brennen Kerzen auf dem Altar.

Für die heutige Generalversammlung haben sich folgende Mitglieder entschuldigt:

- Yvonne Obrist
- Felix Vögele
- Milly Sutter
- Ruth und Thomas Graber Kiser
- Monika und Urs Baumgartner
- Angela und Peter Ming
- Maria und Urs Stocker
- Rita Baumann
- Susanne und Bruno Rigo
- Sebastian Haus
- Raphael Haus
- Brigitta und Walter Hess
- Alexa und Giorgio Cester
- Raphaela Cester
- Stefano Cester
- Alois Hauser
- Elvira und Marcel Rumo
- Maria Eckert
- Edith und Willi Sutter
- Isabelle und Bruno Baumgartner
- Beatrice und Stefan Benz
- Rita Senn

Die Traktandenliste wurde den Mitgliedern rechtzeitig mit der Einladung versandt. Von der Versammlung werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht. Somit können die Geschäfte in folgender Reihenfolge behandelt werden:

1. Begrüssung und Apell
2. Wahl von Stimmzähler
3. Mutationen
4. Protokoll der GV vom 11.1.2017
5. Jahresrechnung 2017
 - a) Abrechnung 400 Jahrfeier
 - b) Allgemeine Rechnung
6. Jahresbericht des Präsidenten

7. Budget 2018
Kredit Turmuhrsanierung
Mietvertrag Schloss Böttstein
8. Neue Statuten
9. Wahl eines 5. Mitgliedes in den Vorstand
10. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Apell

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung, speziell den Vertreter der Kirchgemeinde Leuggern-Kleindöttingen Herr Simon Groth und die anwesenden Neumitglieder. Laut Präsenzliste sind 32 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt demnach 17 Stimmen.

2. Wahl von Stimmzähler

Der Präsident schlägt Heinz Eckert vor. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht, somit kann er seines Amtes walten.

3. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir Abschied nehmen von Maria Raab, Monika Birchmeier-Kurth und Karl Erne. Maria Raab war von 2003 - 2006 Gemeindeleiterin der Pfarrei Kleindöttingen, Monika Birchmeier-Kurth aus Döttingen, aufgewachsen in Böttstein und Karl Erne, Postbeamter aus Eien. Als sehr erfreulich kann man sicher den Zuwachs von 28 Neumitgliedern bezeichnen. Es sind dies:

- Ruth und Thomas Graber Kiser, Böttstein
- Monika und Urs Baumgartner, Tegerfelden
- Maria und Urs Stocker, Oberrüti
- Rita Baumann, Döttingen
- Susanne und Bruno Rigo, Kleindöttingen
- Sebastian Haus, Kleindöttingen
- Raphael Haus, Brugg
- Brigitta und Walter Hess, Kleindöttingen
- Elvira und Marcel Rumo-Eckert, Baden
- Rita Senn, Unterendingen
- Christine und Albrecht Knopf, Bad-Zurzach
- Heidi und Felix Landolt-Sutter, Bad-Zurzach
- Ursi und Ruedi Keller, Mandach
- Agnes und Hans Canonica, Kleindöttingen
- Agnes Berger-Knecht, Zürich
- Viktor Bugmann, Kleindöttingen
- Verena und Walter, Benz Döttingen

4. Protokoll der Generalversammlung 2016 vom 11. Januar 2017

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur GV an alle Mitglieder verschickt. Zum Protokoll gibt es weder Fragen noch Korrekturen, es wird mit Applaus genehmigt. Geschrieben hat das Protokoll Röbi Knecht in der alten Vorstandszusammensetzung als Aktuar.

5. Jahresrechnung 2017, Festabrechnung 400 Jahrfeier, Spendenaufruf-Abrechnung

Der Kassier Martin Eisenbeis erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung schliesst auch dieses Jahr mit einem Ausgabenüberschuss ab. Dieser beträgt Fr. 7957.90, budgetiert war wegen den hohen Kosten für die 400 Jahrfeier ein Defizit von Fr. 33400.-.

Mit den vielen Spenden von Mitgliedern, Firmen, der Gemeinde Böttstein und einem Legat konnte das Resultat stark verbessert werden.

Der Präsident bedankt sich für die Arbeit des Kassiers und gibt das Wort der Revisorin.

Die Rechnung wurde von den Revisorinnen Yvonne Obrist und Marie-Luise Körner geprüft und als richtig befunden. Marie-Luise Körner liest den Revisorenbericht vor. Auf ihren Antrag hin wird die Rechnung mit Applaus genehmigt. Sie bedankt sich für die pflichtbewusste und exakte Arbeit des Kassiers.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident lässt das Jahr nochmals Revue passieren. Felix Vögele und Alois Öschger treten von ihren Ämtern zurück. Neu in den Vorstand wird Gottfried Haus gewählt. Als ehemaliger Aktuar übernahm Röbi Knecht das Präsidentenamt. Das 5. Vorstandsmitglied bleibt vakant. Gottfried Haus übernimmt den Aktuar und zusätzlich Gebäude und Anlagen. Alois Öschger unterstützt bei den Arbeiten durch den Sommer. Dafür bedankt sich der Präsident herzlich bei ihm.

Gesucht wird jetzt noch eine Stellvertretung für die Sigristin Erika Keller.

Der Vorstand traf sich 2017 zu sechs Vorstandssitzungen.

Schwerpunkte waren: Die Kapellenwanderung, wie meistens im Regen, die Organisation der 400 Jahrfeier, ein neues Tarifreglement für die Benützung der Kapelle, Modifikation der Homepage auf iPhone-Format, erarbeiten der neuen Statuten, Reparatur der Turmuhr, Begehung mit der Fa. Muff AG und Offertanfrage.

Leider konnte Christina Burger, Pfarreileiterin und Mitglied im Kapellenvorstand ihre Arbeit noch nicht wieder aufnehmen. Sie hofft aber im neuen Jahr mit reduziertem Pensum die Arbeit wieder aufzunehmen. Der Präsident wünscht ihr gute Genesung. In dieser Zeit haben Pfarrer Stefan Essig und Pfarrer Hans Boog vermehrt in Böttstein ausgeholfen, organisatorisch unterstützt von Käthi Zeugin vom Pfarreisekretariat.

An der traditionellen Böttsteiner-Chilbi wurde im Festsaal des Schlosses wiederum ein oekumenischer Gottesdienst abgehalten, geleitet von Pfarrer Dan Breda aus Mandach. Für das Ermöglichen des Gottesdienstes bedankt sich der Präsident bei Peter Ming vom Chilbi-OK.

Im Herbst wurde in Böttstein der neue Verein „Kultur am Mühlebach Böttstein“ gegründet. Das Ziel des neuen Vereins ist: Das Schützen und erhalten der historischen Bauten und Anlagen am Mühlebach. Da der Kapellenverein dasselbe Ziel mit der Kapelle verfolgt, steht einer guten Zusammenarbeit nichts im Wege.

Im vergangenen Jahr wurden neben den Sonntagsgottesdiensten eine Taufe, 12 Trauungen und 5 Andachten gefeiert. Am Erntedanksonntag verschönerte Erika Keller die Kapelle wiederum mit einem prächtigen Bild aus Früchten und Pflanzensamen. Für das neue Vereinsjahr ist der Vorstand wieder komplett, Elvira Rumo-Eckert hat uns ihre Zusage gegeben. Sie ist in Böttstein aufgewachsen und nun in Baden wohnhaft. Wir freuen uns auf ihr Mitwirken.

Der Präsident bedankt sich schliesslich noch bei allen für die Unterstützung des Kapellenvereins während des ganzen Jahres.

Ein spezieller Dank geht an Liselotte Ackermann für 20 Jahre Raumpflege in der Kapelle und an Erika Keller für 15 Jahre Sigristin.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

7. Budget 2018

Martin Eisenbeis erklärt das Budget und begründet die Zahlen.

- Kredit für die Sanierung der Turmuhr und der Glockenanlage
- Mietvertrag Kaplanei

Der Präsident begründet die Sanierung der Turmuhr und der Glockenanlage. Die Turmuhr hat Baujahr 1954 und die Glockenanlage wurde 1986 eingebaut. Um Störungen und Reparaturen in Zukunft zu vermeiden, empfiehlt er das Budget diesbezüglich anzunehmen.

Vermietung Kaplanei:

Der Präsident erläutert den Verlauf der Dinge in den letzten Jahren. Die Vermietung an Herr Di Giovanni und seinen Vater, den Tod des Sohnes und die Weitervermietung zu einem um die Hälfte reduzierten Mietpreis von Fr. 610.- für zwei Jahre an Herr Di Giovanni Senior.

Der Präsident schlägt vor, die bisherige Mietpreisreduktion nicht mehr in gleicher Höhe fortzusetzen, sondern zukünftig einen Mietpreis von Fr. 800 pro Monat zu verlangen. Da seitens der neuen Schlossbesitzer Interesse an der Kaplanei besteht, sei ein Mieterwechsel im Moment ungünstig und mache keinen Sinn.

Der Präsident erklärt, dass die neue Schlossbesitzerin Frau Lauper die Kaplanei am liebsten kaufen würde. Für den Vorstand ist dies kein Thema, aber an einer Vermietung mit guten Bedingungen stünde unseres Erachtens nichts im Wege. Der Präsident wird sich im Laufe des Dezembers mit Frau Lauper treffen um die Angelegenheit zu erörtern. Um kein Risiko einzugehen, wird er mit Notar Georg Edlmann aus Zuzach einen ausgewiesenen Fachmann beiziehen. Da bei einer allfälligen Vermietung umfangreiche Umbauten nötig wären, ist diese Angelegenheit sehr komplex.

Der Präsident eröffnet die Diskussion, sie wird rege benutzt, in verschiedenen Voten äussern sich die Versammlungsteilnehmer zu Vermietung und Verkauf. Bei keinem der Votanten kommt ein Verkauf in Frage, aber man fordert höchste Aufmerksamkeit bei einem Mietvertrag mit allfälligem Umbau der Kaplanei.

Röbi Knecht erläutert die Vor- und Nachteile einer Vermietung und eines Verkaufes.

So oder so müsste eine ausserordentliche Generalversammlung darüber entscheiden.

Als erstes lässt der Präsident über einen Verkauf der Kaplanei an Frau Lauper abstimmen. Die Generalversammlung entscheidet ohne Gegenstimme mit Nein zu einem Verkauf.

Der Präsident lässt nun getrennt über das Budget abstimmen:

1. Kontaktaufnahme mit Frau Lauper für das Ausarbeiten eines Mietvertrages mit anschliessender ausserordentlichen GV für den Entscheid. Die Generalversammlung sagt ohne Gegenstimme Ja für die Aufnahme von Verhandlungen.

2. Erhöhung der Miete auf Fr. 800.- ab 1.1.2018. Die Versammlung sagt auch dazu Ja.

3. Das Budget 2018 mit der Sanierung der Turmuhr und der Lautmaschinenanlage wird von der Generalversammlung angenommen.

Somit ist das Budget 2018 ohne Gegenstimme bestätigt.

8. Neue Statuten

Der Entwurf der neuen Statuten ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugesandt worden. Der Präsident erklärt, dass von den bestehenden Statuten einige Paragraphen nicht mehr zeitgemäss seien, vor allem die Bedingungen zur Mitgliedschaft und der Termin des Geschäftsjahres vom 1. November bis 31. Oktober des folgenden Jahres.

Der Präsident eröffnet die Diskussion, es gibt keine Wortmeldungen, somit lässt er über die Einführung der neuen Statuten abstimmen. Die neuen Statuten werden ohne Gegenstimme angenommen und sind somit ab dem 1. Januar 2018 in Kraft.

9. Wahl eines neuen Vorstandmitgliedes

Mit Frau Elvira Rumo-Eckert konnte der Präsident eine Kandidatin zur Wahl vorschlagen, welche in Böttstein aufgewachsen und mit dem Dorf verbunden ist. Es werden keine anderen Vorschläge gemacht. Die Generalversammlung wählt Frau Rumo-Eckert einstimmig und mit Applaus in den Vorstand. Gottfried Haus ist zukünftig nur noch für Anlagen und Gebäude zuständig.

10. Verschiedenes und Umfrage

Marie-Luise Körner erkundigt sich wo die WC-Anlage ist und wie der Zugang geregelt ist. Der Präsident teilt ihr mit, dass das WC, das auch ein Behinderten-WC ist, immer während Anlässen in der Kapelle geöffnet ist. Frau Körner schlägt vor das WC mit einer Euro-Key-Schliessung auszurüsten um Behinderten jederzeit den Zutritt zu ermöglichen. Der Vorstand wird das Anliegen abklären.

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob man die GV zukünftig in einen Saal verlegen soll um bequemer sitzen zu können. Die Mehrheit der Anwesenden entscheidet die Generalversammlung weiterhin in der Kapelle abzuhalten. Beatrice Keller schlägt Sitzkissen vor.

Der Präsident empfiehlt das Jubiläumsbuch der 400 Jahrfeier als Weihnachtsgeschenk.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr, um 21.30 Uhr schliesst der Präsident die Generalversammlung 2017 und lädt die Anwesenden ins Schloss ein, wo die Kirchenpflege Leuggern einen Kaffee offeriert.

Der Aktuar:

Gottfried Haus

Der Präsident:

Röbi Knecht

